



von Männern, die in China selbst gelebt haben, der Verdacht aufgetaucht ist, der Sühneping Tschi sei gar nicht der echte Bruder des Kaisers Mantschu, sondern ein untergeordneter Doppelgänger gewesen.

Es sind nach dieser Richtung zwei Punkte aufzufassen. Erstens, das vom King Tschi von dem ihm überliefert führenden bezw. bevorstehenden neuen chinesischen Gelanden öfters in einer Weise behandelt worden ist, die mit dem fast göttlichen Ehren, die in China der Bruder des Kaisers als „Zweiter Kaiser“ — so ist sein offizieller Titel — genießt, kontrastiert, und indem die Ausstattung des Prinzen, die das gewöhnliche chinesische Volksgelbe war, während die hohen Würdigen durch ihre Kleidervergebung, den fast stehenden Aufenthalt in geschlossenen Zimmern eine viel lichtere, etwas fröhlichere Färbung besitzen sollen.

So ungeschicklich das Gerücht klingt, so sieht sich der Reichsbot doch nicht veranlaßt, es unbedingt ins Reich der Fabel zu verweisen. Der gewissen chinesischen Diplomatie ist in der That ein solches Tadelspielchen gutzutun. Hoffentlich geht man der Sache nicht auf den Grund, denn wenn die grausame Fopperei thätiglich vorgekommen wäre, dann müßte der arme Vatersee ja schleunigst wieder nach China!

**Ein fälscher Protest** gegen die Eingriffe der Krone in die Freiheit der Universitäten erhebt der gelehrte Theodor Mommsen in der Wochenschrift „Der Arbeiter“, durch den deutschen Universitätsrat, das Gefühl der Degradation. Gegen den Lebenswandel der Universitäten, die voraussetzungslos die Wahrheit, die Wahrsamkeit, werde ein Anschlag geführt durch Umstellung eines Universitätslehrers, dessen Forschungsfreiheit Schranken gezogen werden. Die Benutzung eines Historikers oder eines Philosophen, welcher katolisch sein muß, oder protestantisch sein muß, und welcher dieser seiner Konfession dienbar sein soll, heize doch nichts anderes, als den also Berufenen verpflichten, seiner Arbeit da Grenzen zu setzen, wo die Ergebnisse einem konfessionellen Dogma unbenommen werden könnten, dem protestantischen Historiker bedeutet, das gemaltete Weltbild des Christentums in volles Licht zu setzen, dem katolischen, die tiefen Ozeanen und ungeheure Bedeutung des Aberglaubens und des Protestantismus, das die Konfessionen damit sich selbst ausstellen, wenn sie ihren Angehörigen verbieten, Geschichte oder Philosophie bei einem Lehrer anderer Konfession zu hören, und gegen etwaige Verleumdungen das Mittel der Ehrenbeschuldigung vorzubringen, liegt zugleich eine der Allgemeinheit drohende Gefahr. Der Staatler gehöre nicht an die Universität, noch weniger aber derjenige, der insofern konfessionell ist, als er dabei zugleich ministeriell bleibt. Gewiß käme auch ein Gelehrter tüchtige Arbeit leisten; aber auf die Selbstachtung und auf die Achtung seiner Standesgenossen und der für den Seelendel feierlichen Jugend müßte er verzichten. Mommsens Erklärung ist sehr: „Wäre ein jeder, der bei der Anstellung von Universitätslehrern mitzuwirken berufen ist, dessen einsehen bleiben, daß die voraussetzungslos die Wahrheit, die Wahrsamkeit und die Wahrsamkeit des Lehrenden das Palladium des Universitätsunterrichts ist, und sich hüten vor dem, was nicht verziehen wird, vor der Verletzung zu der Sünde wider den heiligen Geist.“

Professoren Mommsen hätte auch seine Standesgenossen anfragen müssen, denn diese haben durch ihre Verleumdung derartige Geraden gegeben.

In München haben 82 Lehrer der dortigen Universität Prof. Mommsen eine Dankesadresse für seinen Protest übersandt.

**Zimmer mehr verlangt der Moch** — trotz Kriege und wirtschaftlicher Not. Im neuen Wintersemester werden gefordert: zwei Vorkurskurse als Vorbereitungskursen, ein Vorkurskurse als Ersatz für den Mocher, drei kleine gekürzte Kurses, eine Torpedoschiffbau und eine weitere Klasse für den Umbau der Schiffe der Kaiserflotte.

**Konfessioneller Schacher**, der Generalrat der katholischen Gelehrtenvereine Deutschlands, ist am Sonnabend in Köln gestorben.

**Wegen thätlicher Verletzung** von Untergebenen in drei Fällen wurde der Wachmeistersmaat Grönmacher vom Kreuzer Gazelle von dem Kriegesgericht in Kiel zu 3 Monaten Gefängnis und Degradation verurteilt.

Die Vergehen des Wachmeisters bestanden in unzüchtigen Angriffen an Bord.

## Ausland.

**Schweiz.** Parlamentarische Krisis. Die offiziellen Blätter, insbesondere das Fremdenblatt, bestätigen, daß eine schwere Parlamentarische Krisis droht, deren Ende die Erwartung aus, daß in der in den nächsten Tagen stattfindenden Ausschleisskonferenz zwischen den Vertretern der deutschen und schweizerischen Parteien eine Verständigung erzielt werden wird. Die Regierung werde alles thun, damit die Gegensätze ausgeglichen werden.

Mit dem „Ausgleich“ der nationalen Gegensätze wird die Regierung, wie bisher, nicht ins Glück haben.

**Frauenstudium.** Einer Wollischen Meldung zufolge sagte das Professorenkollegium der Wiener Hochschule für Bodenkultur einstimmig den Vorschlag auf Auflösung der Frauen als ordentliche und außerordentliche Höherinnen. In Anbetracht dieses Beschlusses wird an das Unterrichtsministerium eine Petition gerichtet um den künftigen Erfolg einer Verordnung betreffs Regelung des Frauenstudiums an dieser Hochschule.

**Frankreich.** Ein Nachspiel des Dreifachpakt. Der aus dem Dreifachpakt bekannte Adolphe Labori hat gegen das Wort „Antinomie“ eine Petition eingebracht, in welchem das Wort „Antinomie“ als von ihm selber in der Sprache eingeführt wurde.

**Schlechte Behandlung der Mannschaften** führt auch bei den französischen Marine zu ähnlichen Vorfällen, wie wir sie in Deutschland in der Gazelle Angelegenheit kennen gelernt haben. Am Freitag sollte ein Torpedoboot von Alger nach Oran in See gehen, es stellte sich jedoch kein Mann der Besatzung ein. Die ganze Besatzung war sichtlich geworden wegen der strengen Strafen, die der Befehlshaber aus niedrigen Gründen den Mannschaften auferlegt hatte.

**Belgien.** Militärische Weisungsversuche. Die Unteroffiziere veranlaßten Sonnabend eine Kundgebung gegen den Abgeordneten Goff, welcher in der Kammer die Weisung bestritten hatte, von den Inhabern verächtlicher Häuser Geldsummen angenommen zu haben, um die Soldaten zu veranlassen, die betreffenden Votale zu beenden. Der Kammerpräsident hat eine große Anzahl Protestschreiben erhalten. Ferner fand anlässlich des Geburtstages des Königs Leopold Sonnabend aber ein großes Festmahl der ehemaligen Offiziere und Unteroffiziere der belgischen Armee statt. Mehrere Ge-

male erhoben in ihren Erklärungen gegen die Anstaltigungen des Abgeordneten Goff in der Kammer gegen die Unteroffiziere jeglichen Einpruch und behaupteten, daß dieser Abgeordnete infolge der parlamentarischen Immunität nicht sofort gerichtlich verfolgt werden könne.

Das internationale sozialistische Bureau in Brüssel hat an alle Arbeiterorganisationen der Welt ein Manifest erlassen, welches gegen die englischen Konzentrationslager energig Einpruch erhebt.

**Spanien.** Vierzig sozialistische Gemeindevorsteher sind bei den letzten Gemeindevahlen in den verschiedenen Kommunen gewählt worden, während bisher noch kein einziger gewählt worden war. In Madrid verweigerte der Präfekt die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Kundgebung, welche die bei den letzten Wahlen unterlegenen Kandidaten beabsichtigten. Es wurden freigelegte Demonstrationen zu verhindern.

**Forderungen für die Marine.** Der Marineminister fordert für die Fertigstellung verschiedener Kriegsschiffe einen Zuschlag von 12 Millionen. Die Budgetkommission ist nicht gewillt, bezustimmen, so daß der Ministerrat des Ministers unermesslich erhebt.

**England.** Eduard und Chamberlain unzufrieden? Die Vorier Zeitung Mailin berichtet aus London, König Eduard habe sich sehr abfällig über Chamberlains Rede in Edinburgh ausgesprochen, die in Deutschland zu zahlreiche Proteste hervorgerufen habe.

Zwischen dem Kriegsminister Brodrick und Lord Roberts sind Differenzen ausgebrochen. Die Regierung ist mit Roberts deswegen unzufrieden, weil er im unzureichend festgelegten Präsidenten, Weidallen verteilt u., anstatt auf seinen Posten zu verweilen, Weidallen verteilt, weid Roberts zum 1. April n. J. seinen Abschied nehmen.

## Vom Kriege in Südafrika.

In verschiedenen Stellen in Transvaal und im Orange-Freistaat haben in den letzten Tagen mehrere kleinere Geschehnisse stattgefunden, über welche von Mithener in seiner beiderseitigen Veranschaulichung berichtet wird. Besondere Erfolge haben die Engländer dabei jedenfalls nicht errungen.

Vord Rindener hat über die freiwillige Lebergabe der englischen Truppen in Südafrika einen Bericht eingebracht, der den englischen Behörden große Beforgnis einflößt. Die Buren bezeichnen die englischen Soldaten nur noch mit dem Namen „Honds op (Hände hoch).“

Das belgische Hilfskomitee für die Buren veranlaßt eine Petitionsbewegung an die Regierung. Dieselbe solle bei der englischen Regierung eine Verlegung der Konzentrationslager in einen gesünderen Landstrich an der Küste beantragen.

## Parteinachrichten.

**Totenliste der Partei.** In Bergedorf (Hamburg) starb der Parteigenosse August Singelmann. Der Bestattung wurde ein besonderer Kämpfer für die Arbeiterbewegung und wurde von seinen Parteigenossen mit zahlreichen Ehrenämtern beehrt. Die Beerdigung fand am 1. April statt.

**Gemeindevahlen.** In Königsberg haben am Donnerstag unsere Parteigenossen trotz aller vom Bürgerum in der ungenügend bekannten Weise gemachten Schwierigkeiten einen großen Erfolg errungen. Seit acht Jahren war immer nur ein Vertreter der Sozialdemokratie im Stadtparlament. Diesmal wurden sofort drei Parteigenossen gewählt und zwei stehen sich infolge der Wahlverhältnisse in der Stichwahl gegenüber, so daß der Mandate als sofort gewonnen bezeichnet werden können. Außerdem sind noch 5 Parteigenossen in Stichwahl, von denen 2 als sehr aussichtsreich bezeichnet werden. Für die Liberalen hat die Wahl eine vollständige Niederlage gebracht.

Bei den Stadtverordneten-Wahlen in Pilsfeld sind unsere Genossen leider unterlegen. Unsere fünf Kandidaten erhielten 274 bis 289 Stimmen, während die vereinigten Gegner 2510 bis 2517 Stimmen erhielten.

Auch in Rastell unterlagen die Parteigenossen; sie blieben um 600 Stimmen hinter dem mit der geringsten Stimmenzahl Gewählten zurück.

In Bielefeld wurde nur der bisherige sozialdemokratische Vertreter wieder ins Stadtparlament gewählt, im übrigen unterlag unsere Liste. Es waren 11 Mandate zu begehren.

In Zettin fielen unter Genosse Voghter mit 733 Stimmen über das liberal-konervative Kartell, welches 603 Stimmen aufbrachte. Genosse Voghter ist der neunte sozialdemokratische Stadtvorstand.

In Genshagen wurden drei Parteigenossen als Stadtvorstand gewählt. Auch die zu wählenden Ortsamtsleiter sind Parteigenossen. Unsere Stimmenzahl nahm gegen 1899 um etwa 700 zu, die der Gegner um 100 zurück.

In Lützen (S.-Westm.) sind von 6 Kandidaten 4 Parteigenossen gewählt.

In Artern kamen 4 die Kandidaten der Arbeiterpartei zur Stichwahl. Unsere Stimmen stiegen von 2000 vor zwei Jahren auf 3280. Die Stichwahl ist mit den Konventionen auszusprechen, die es nur auf 2509 Stimmen brachten. Den Ausschlag giebt das unterlegene Kartell der Freiwillichen, Ultramontanen und Nationalliberalen.

## Gewerkschaftliches.

**Zur Beachtung!** Von Gilsberg (S.-Altenburg) wird uns ein Anruf des Gewerkschaftsrates zu Gilsberg zugehört, der an demselben an alle Gewerkschaften Kartelle Deutschlands gerichtet ist.

In dem Anruf werden die organisierten Arbeiter aufgefordert zu Geduldungen zur Unterstützung der Familien der inhaftierten resp. flüchtig gewordenen Menschen: H. Sternberg, H. Kuhn, H. Klein, G. Weidmann, G. Werler. Sprecht erklären wir, alle fünf Personen sind Mitglieder unseres Verbandes. Die Familien werden sich seit der Hoffnung resp. Nicht von uns unterstützt werden und erhalten auch fernerhin Unterstützung. Ein Gewerkschaft der organisierten Arbeiterdeutschlands ist demnach nicht erforderlich.

## Der Vorstand

des Zentralverbandes der Maurer Deutschlands.

**Aufs Blätter geworden** wurden die sämtlichen Arbeiter der Schiffbauerei von Blohm u. Vogt in Hamburg, welche die bekannte Klage auf Schadenersatz wegen der Auslieferung der Verarbeiter gegen die Werftbesitzer, auch gegen Blohm u. Vogt, angestrengt haben. Es handelt sich um sechs Arbeiter, die in den letzten Tagen entlassen worden sind. Werden die Herren Werftbesitzer auch auf die bevorstehende Klage wieder mit einer Massenauflösung antworten? Willst du bringt man in der nächsten Buchausgabe auch noch einen Paragraphen an, der den Arbeitern in Vollrentenstellen das Recht der Klage abnimmt!

Bei der Gewerkschaftsversammlung in Gilsberg a. M. wurde die Arbeitnehmerschaft des Gewerkschaftsrates einstimmig, außerdem wurden acht Kandidaten der Arbeitervereine des Gewerkschaftsrates neben vier des freiwillichen Gewerkschaftsvereins zu Wählern ernannt.

**Wahlung, Holzarbeiter!** Bei der Firma S. Jürgens in Braunschweig ist ein Arbeiter durch einen Unfall ums Leben gekommen. In einem Unfallsbericht wegen Holzabgabe sind die Sachschadener der Firma Wölter in Braunschweig getreten.

**Die Buchdrucker-Gewerkschaft in Auebach** haben erklärt, daß sie wegen Unkenntnis der Zeiten auf eine Gründung des

Verbandschlages verzichten. Sie fürchten nämlich, daß sonst viele Auswanderer Druckarbeiten an Nürnberg verloren gehen würden und sie ihre Stellung verlieren könnten.

**Verarbeiterkreis in Waidau.** Wegen Entlassung einiger Arbeiter ist die ganze Belegschaft von 600 Arbeitern des Union-Industrie-Unternehmens in den Streit eingetreten.

**Der Arbeiterverband** hat seinen 8. Verbandstag vom 17.-19. Februar in Mainz ab.

## Ausland.

**Frankreich.** Zum Generalkongress der Bergleute. Das Internationale Komitee der Bergleute ist in Dover (England) zusammengetreten; die französischen Delegierten beim Internationalen Komitee sind der Deputierte Lomendin und Jeanot. Es handelt sich um die Frage, um zu entscheiden, ob das Internationale Komitee englische Kohlen nach Frankreich eingeführt werden.

Das Nationalkomitee der Bergleute hat mit der Kommission für Arbeiterfragen über die Forderungen der Bergleute verhandelt. Nach den Beratungen verschiedener Mitglieder der Kommission, auch solcher von bürgerlichen Abgeordneten, ist sich in der Kommission eine Mehrheit für den vorgeschlagenen Entwurf zu finden. Die Delegierten der Arbeiter machten geltend, daß bei Einführung des Achtstundentages die Produktion leicht zu erhöhen sei, einmal durch die Intensität der Arbeit selbst und dann auch durch eine schnellere Werrichtung des Auf- und Abfahrens, sowie durch Einführung einer besseren Ventilation, so daß die Bergleute in besserer Luft und bei geringerer Temperatur ihre Arbeit verrichten könnten. Die Frage der Altersrenten wird von einer anderen Kommission, der Kommission für Arbeiterversicherung beraten und werden die Delegierten der Bergleute auch mit dieser verhandeln. Im ganzen scheint jetzt Aussicht vorhanden zu sein, daß der Generalkongress vermieden werden kann.

**Schweden.** Der Streit der Goldbleichen-Arbeiter in Göteborg dauert noch immer fort. Die Unternehmer haben einen Agenten nach Deutschland geschickt, der hier unter glänzenden Vorbedingungen Zerstörer anwerben sucht. Es soll ihm auch bereits gelungen sein, einige deutsche Goldbleichen-Arbeiter zur Arbeit nach Schweden zu verlocken.

## Zur Reichstagswahl in Wittenberg-Schweinitz.

Kandidat der Sozialdemokratie ist der Arbeiterführer **Abthakt** Gertlin, welcher bereits 1908 mit dem großen Erfolge kandidierte, daß ihm die Zahl der abgegebenen sozialdemokratischen Stimmen gegen 1893 verdoppelt.

**Genosse Abthakt** wird am Sonntag die Wahlarbeit aufnehmen und dann mit geringen Unterbrechungen, zu denen ihm seine beruflichen Arbeiten zwingen, im Wahlkreise verweilen.

**Eine liberale Wählerversammlung** fand am gestrigen Sonntag nachmittags im Kaiser-Garten zu Wittenberg statt. Der geräumige Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, und viele zu spät Kommende fanden keinen Einlaß mehr. Es mochten an 800 Personen anwesend sein. Herr Dr. Barth, der Kandidat der Sozialdemokratie, nannte sich die Schlichter der Zollvorlage, deren Gefahren für die Arbeiter, Handwerker, Beamten und Bauern er darlegte. Auf den Inhalt des Vertrags einzugehen, erübrigte sich für unser Blatt; es genügt hervorzuheben, daß Dr. Barth in entscheidender Weise Stellung nahm gegen jede Zollhöhung, möge diese für landwirtschaftliche oder für industrielle Nothstoffe, Halbfabrikate oder Waren geschehen. Der Vortrag fand sehr fröhlichen Beifall.

In die Debatte griff zunächst Redakteur Ad. Teichgraber ein. Er erklärte sich vollständig einverstanden mit der Besetzung der Zolltarifvorlage, wie sie seitens des Vortragsenden zum Ausdruck gelangt ist, doch habe Herr Dr. Barth sich nicht über die Verantwortung der Arbeiter, namentlich über die Schlichter der Zollvorlage, deren Gefahren für die Arbeiter, Handwerker, Beamten und Bauern er darlegte. Auf den Inhalt des Vertrags einzugehen, erübrigte sich für unser Blatt; es genügt hervorzuheben, daß Dr. Barth in entscheidender Weise Stellung nahm gegen jede Zollhöhung, möge diese für landwirtschaftliche oder für industrielle Nothstoffe, Halbfabrikate oder Waren geschehen. Der Vortrag fand sehr fröhlichen Beifall.

In der Debatte griff zunächst Redakteur Ad. Teichgraber ein. Er erklärte sich vollständig einverstanden mit der Besetzung der Zolltarifvorlage, wie sie seitens des Vortragsenden zum Ausdruck gelangt ist, doch habe Herr Dr. Barth sich nicht über die Verantwortung der Arbeiter, namentlich über die Schlichter der Zollvorlage, deren Gefahren für die Arbeiter, Handwerker, Beamten und Bauern er darlegte. Auf den Inhalt des Vertrags einzugehen, erübrigte sich für unser Blatt; es genügt hervorzuheben, daß Dr. Barth in entscheidender Weise Stellung nahm gegen jede Zollhöhung, möge diese für landwirtschaftliche oder für industrielle Nothstoffe, Halbfabrikate oder Waren geschehen. Der Vortrag fand sehr fröhlichen Beifall.

In der Debatte griff zunächst Redakteur Ad. Teichgraber ein. Er erklärte sich vollständig einverstanden mit der Besetzung der Zolltarifvorlage, wie sie seitens des Vortragsenden zum Ausdruck gelangt ist, doch habe Herr Dr. Barth sich nicht über die Verantwortung der Arbeiter, namentlich über die Schlichter der Zollvorlage, deren Gefahren für die Arbeiter, Handwerker, Beamten und Bauern er darlegte. Auf den Inhalt des Vertrags einzugehen, erübrigte sich für unser Blatt; es genügt hervorzuheben, daß Dr. Barth in entscheidender Weise Stellung nahm gegen jede Zollhöhung, möge diese für landwirtschaftliche oder für industrielle Nothstoffe, Halbfabrikate oder Waren geschehen. Der Vortrag fand sehr fröhlichen Beifall.

In der Debatte griff zunächst Redakteur Ad. Teichgraber ein. Er erklärte sich vollständig einverstanden mit der Besetzung der Zolltarifvorlage, wie sie seitens des Vortragsenden zum Ausdruck gelangt ist, doch habe Herr Dr. Barth sich nicht über die Verantwortung der Arbeiter, namentlich über die Schlichter der Zollvorlage, deren Gefahren für die Arbeiter, Handwerker, Beamten und Bauern er darlegte. Auf den Inhalt des Vertrags einzugehen, erübrigte sich für unser Blatt; es genügt hervorzuheben, daß Dr. Barth in entscheidender Weise Stellung nahm gegen jede Zollhöhung, möge diese für landwirtschaftliche oder für industrielle Nothstoffe, Halbfabrikate oder Waren geschehen. Der Vortrag fand sehr fröhlichen Beifall.



des Mannes der Gewerkschaft sich noch immer genug Arbeiter und Handwerker finden, die vor diesem Deloggen niederfallen und ihn anbeten.

**Annahme.** Können Sie doch den Kreislauf des Vergnügens, die Verwirklichung des bürgerlichen christlichen Arbeiters wird jedoch der Arbeiter dieselbe sein, wie für den Hochmüder Mensch.

**Notizen.** Die Adresse ist: Vorstand der Landesversicherungsanstalt Merseburg.

**Ständesamtliche Nachrichten**

**Galle (Nord, Burgstraße 38), 13. November.**  
**Geschicklichkeit:** Schloffermeister Krüger und Wilhelmine Giebig geb. Metzel (Gabelsbergerstraße 26).  
**Geboren:** Dem Schloffer Gilbert E. (Schillerstraße 46). Arbeiter Schönbrodt L. (Vestfalstraße 7). Arbeiter Gert Z. (Kedendorferstraße 24). Schneider Gabelmann E. (Schillerstraße 29). Arbeiter Beitz E. (Gabelsbergerstraße 3).  
**Gestorben:** Arbeiter Gottschall L. 20 J. (Mühlstraße 7). Weinmanns Schneider Ehefrau, 75 J. (Ludwig-Wuchererstraße 20).

**Galle (Nord, Burgstraße 38), 14. November.**  
**Ausgeboren:** Gehilfenrührer Jentzsch und Julie Länger (Große Poststraße 12). Arbeiter Gerber und Minna Otto (Blücherstraße 15 und Schillerstraße 37).  
**Geboren:** Arbeiter Widler L. (Hilfstraße 27). Tapezierer Rogberg E. (Georgstraße 13). Arbeiter Krebs E. (Lützowstraße 15). Moler Mühlner T. (Burgstraße 57).  
**Gestorben:** Ziegenhorn L. (Kernerstraße 33). J. (Freimühlstraße 81).  
**Geboren:** Arbeiter Gert Z. 33 J. (Georgstraße 15). Kaufmann Goefer, 58 J. (Geitstraße 57).  
**Galle (Nord, Burgstraße 38), 15. November.**  
**Ausgeboren:** Arbeiter Probst und Minna Straube (Kurfürstenstraße 79 und Gr. Golestraße 12).  
**Geschicklichkeiten:** Former Plato und Linda Fingelieben (Kietleben und Blücherstr. 29). Dreyfus Ritter und Marie (Kietleben und Burgstraße 22). Arbeiter Schneider und Marie Hartmann (Schillerstr. 6). Arbeiter Voffe und Marie Jacobshagen (Röthemerstr. 22).  
**Geboren:** Vorarbeiter Beyer E. (Schmelzerstr. 36). Arbeiter Reinhardt T. (Dobruerstr. 26). Marktweber Eberh. Z.

**Görscherstr. 50. Arbeiter Bode T. (Albrechtstr. 24). Arbeiter Walle E. (Reißstr. 27). Arbeiter Kohl Zw. (Abvolatenweg 16). Schäffer Hartmann J. (Hilfstraße 27).  
**Gestorben:** Schürers Ehefrau Ehefrau.  
**Galle (Süd, Steinweg 2), 15. November.**  
**Ausgeboren:** Buchhalter Stegmann und Mina Fleischer (Zehnenweg und Burgstraße 19).  
**Geschicklichkeiten:** Moler Winter und Alma Schmidt (Unterberg 7). Schmidt Hammermeister und Emma Hempel (Küringstraße 25 und Kleiner Sandberg 15).  
**Geboren:** Arbeiter Buber E. (Kudeweg 9). Bäcker Gummel E. (Thurnstraße 154). Arbeiter Bittast E. (Schmidstraße 37). Bureauverwalter Anhalt T. (Schillerstraße 4). Zimmermann Angermann S. (Haidenberger 8).  
**Gestorben:** Diener Dreßel, 45 J. (Klinit). Witwe Le Gier, 68 J. (Merseburgerstraße 163). Student Hemmer, 22 J. (Klinit). Arbeiter Boppel, 36 J. (Unterplan 2). Schellfahmendes Meise E., 1 J. (Unterplan 9). Arbeiters Ehefrau E. S. J. (Klinit). Witwe Koch, 55 J. (Große Klausstraße 7).  
Verantwortlicher Redakteur: E. Däumig in Halle.**

**Zeitz.**

**Freitag den 19. November abends 8 Uhr im Saale des Heiteren Bild**

**gr. öffentliche Volks-Versammlung.**

**Die Bedeutung der Kommunal-Wahlen für die Arbeiter.**

**Referent:** Stadtverordneter H. Albrecht, Halle a. S. 2. Division und Vertriebsredner.  
**Entre 10 Pf.**  
Alle Arbeiter, die 6 Pf. Steuern zahlen, werden ganz besonders erudirt zu erscheinen.

**Dienstag den 19. November abends 9 Uhr im „Englischen Hof“ Großer Berlin**

**öffentliche Gläser-Versammlung.**

**Tagesordnung:** Geschäftsbericht des Vereinsauschusses und Ergänzungswahl zu denselben.  
Wichtig eines jeden Kollegen, auch der nichtorganisierten, ist es, zu erscheinen.  
**Zur Anstich.**

**Verband der Bau-, Erd- und gewerbl. Hilfsarbeiter Deutschlands. Zahlreiche Halle a. S.**

**Dienstag den 19. November abends 8 1/2 Uhr im „Englischen Hof“ Großer Berlin 14**

**Mitglieder-Versammlung.**

**Tagesordnung:** 1. Bericht der Delegierten vom Gewerkschaftsfest. 2. Verhandlungsgesamtheit.  
Um vollzählige und pünktliches Erscheinen der Mitglieder erucht  
**Der Bevollmächtigte.**

**Ortskrankenkasse für die im Steinberggewerbe zu Halle a. S. Beschäftigten Personen.**

**Mittwoch den 20. November nachmittags 3 Uhr im „Weißen Hof“ Weichstraße 5**

**General-Versammlung.**

**Tagesordnung:** Vorstandswahl, Statutenänderung und Vertriebsredner.  
**Der Vorstand.**

**Ortskrankenkasse der Bäcker, Böttcher, Brauer u. verw. Gewerbe zu Zeitz.**

**Die statutengemässe General-Versammlung** findet Dienstag den 19. November cr. abends 8 Uhr im großen Saale des Ziegenhofs statt. Die Verren Vertreter werden gebeten, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.  
**Der Vorstand.** Wilhelm Hoffmann, Vorsitzender.

**Konsumverein Hohenmölsen. G. G.**

**General-Versammlung.**

**Tagesordnung:** 1. Erwählung eines Aufsichtsratsmitgliedes. 2. Beschlußfassung über Grundstücksveräußerung. 3. Einbringung des 8 Uhr Abendmahls. 4. Mitgliederangelegenheit. 5. Verschiedenes.  
Sonnabend, den 14. November 1901.  
**Der Aufsichtsrat des Konsumvereins zu Hohenmölsen. G. G. m. b. H.** Friedr. Kohl, Vorsitzender.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
wegen vollstä. Auflösung meines Geschäfts zu jedem annehmbaren Preise:  
Lampen für Gas und Petroleum in größter Auswahl,  
Glas-, Porzellan- und Steingutwaren, Luxuswaren, Emaille-, Holz- und Bürstenwaren sowie sämtl. Haus- und Küchengeräte.  
Ladeneinrichtung billig zu verkaufen.  
**Heinr. Jacoby**  
Große Ulrichstraße 16.

**Ortskrankenk. d. Heber, Birkerstr.**

**An Montag den 23. Nov. abends 8 1/2 Uhr findet im Restaurant „Giseler“, Nikolajstraße 11, ordentliche General-Versammlung statt und wird um zahlr. Teiln. gebeten.**

**Tagesordnung:** 1. Geschäftsbericht 1901. 2. Vorstandswahl. 3. Wahl der Revisoren. 4. Vertriebsredner.  
**Der Vorstand.**

**Stadt-Theater Halle a. S.**

**Dienstag den 19. November 1901 abends 7 1/2 Uhr**  
67. Vorst. i. B. Ab. 62. Abon.-Vorst. i. B. 4. Viertel.

**Indine.**

**Romantische Oper in 4 Akten von A. Vorling**  
**Mittwoch den 20. November 1901 abends 7 1/2 Uhr**  
68. Vorst. i. B. Ab. 16. Vorst. aus. Ab. 4. Viertel.

**Walhalla-Theater.**

**Direktion: Richard Hubert.**  
Dom 16. November an:  
**Neuer Spielplan!**

Die Truppe La Rainge, Bravour-Batterie-Gymnastiker mit stürzenden Spielen. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **The Two Pany's** mit ihrer Sport-Ziener. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten. — **Der Mann mit ihrem Tarnmantel** (Schillerstr. 11). — **Brothers Reinsch**, Geniesbrüder an der perfekten Stange. — **Die Fred Marshall-Truppe** mit ihrer Ballett-Bantomim-Plakanten.

**Konzerthaus**

**Karlstraße 14.** **Einlaß: Richard Rahe.** **Karlstraße 14.**  
Empfehle meinen neu renovierten Saal. Made besonders auf neues Piano und Hügel aufmerksam.  
Bereinstimmter von 20 bis 100 Personen noch einige Tage frei.

**Stoff-Beute**

zu Hütern, Sojen, Damenkleidern passend, mehrere 1000 Meter Stoffe in allen Farben spottbillig.  
**Halle a. S. H. Elkan. Leipzigerstr. 87.**  
Kaufhaus I. Rang.

**Konkursmasse - Ausverkauf!**

Die aus der Ernst Renner'schen Konkursmasse her-rührenden Warenvorräte bestehend in fertigen Herren-Rock- und Jackett-Anzügen, Herren-Winter- und Sommer-Paletots, Hohen-zollernmänteln, Burschen-Anzügen, Knaben-Anzügen, Winter- u. Sommer-Loden-Joppen, Hosen, sämmtl. Arbeiter - Garderobe, Schuhwaren, Hüte und Mützen u. s. w.

sollen von Dienstag den 19. d. Ms. an zu spottbilligen Preisen im bisherigen Geschäftslokal Marktplat 14 aus- verkauft werden. Verkaufszeit vormittags 9-1 Uhr, nachmittags von 2-6 Uhr

**Naturheil-B. Trotha**

**Mittwoch den 20. November abends 8 1/2 Uhr** im Gasthof zum Hehdob  
**Mitglieder-Versammlung**  
Vorführung von Redungen.  
Es ladet ergebenst ein  
**Der Vorstand.**

**Gesang-V. „Freiheit“**

**Dienstag Gesangabend.**  
Der Vorstand.

**Zoolog. Garten.**

**Entre 50 Pf. Kinder 30 Pf.**

**Burg-Theater, Giebichenstein.**

**Dienstag den 19. November 1901**  
große theatraische, musikalische, deklamatorische Abendunterhaltung  
Anfang 8 Uhr. **Entre 30 Pf.**

**Zum letzten Dreier.**

**Merseburgerstraße 20.**  
**Dienstag den 19. Nov.**  
**gr. Schlachtfest.**  
Von früh 4 1/2 Uhr an Wellfleisch.  
Abends musikalische Unterhaltung.  
Hierzu ladet Freunde und Bekannte ein  
Wurst aus außer dem Hause.

**W. H. Hinz.**

**Brooks & Duncan**, urform. Reper-  
Grenztür.  
**Eril Brothers**, Sport-Balance-  
Arzt.  
**Witz von Benzl**, beste Zoolo-  
gen.  
**Hugo Spengler**, Aphonon- und  
Piston-Virtuose.  
**Concordia-Trio**, Herren-Gesangs-  
Trio.  
**Dreites Belograph**, lebende Photo-  
graphie.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

**Welt-Panorama.**

**Vom 18. bis 24. November:**  
**Ost-Asien:** China, Korea,  
Japan  
Der berühmte Himmelspalast von  
Nagasaki. Die Kaiserin.

**Paul Schäfer, Gärtner.**

**Karlshagen gegenüber Kaiserlicher-Gärtnerei.**  
**Einige Plättlein**  
gestickt  
Weichstraße 25.

**Hilfe in der Not!**

**Thuringia,**  
Kranken-Kasse für ganz Deutsch-  
land (G. S.) zu Eisenach, staatlich  
genehmigt u. unter Staatsüberaufsicht.  
Veranfaßd: vom 2. Tage bis 30  
Wochen (auch Sonntag) event. Be-  
gräbnisgeld. Billige Beiträge. Alles  
Büro durch Prospekt. Verren jeden  
Heute als Vertreter gesucht.  
General-Vertretung **Martin Heber,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33-34.

**Polyphon-Musikwerke**

Selbstspielende u. zum Drehen mit auswechselbaren Metall-Notenschälben  
zum Preis v. 20 M. aufwärts gegen Monatsraten v. 2 M. an.

**Phonographen Gramophone**

erschlagene Apparate mit Wappswalzen u. Hartgummi-platten  
zum Preis v. 20 M. aufwärts gegen Monatsraten v. 2 M. an.

**Photogr. Apparate**

aller Systeme sowie sämtl. Zubehöre u. Bestandteile  
Nur erstklassige Fabrikate gegen mässige Monatsraten.  
Illust. Spezialkataloge über jeden Artikel gratis u. franco.

**BIAL & FREUND in Brestau II.**

**Dasel-Butter** 2 Pf. Naturb., 3 Pf. Butter, 4 Pf. Butter, 5 Pf. Butter, 6 Pf. Butter, 7 Pf. Butter, 8 Pf. Butter, 9 Pf. Butter, 10 Pf. Butter, 11 Pf. Butter, 12 Pf. Butter, 13 Pf. Butter, 14 Pf. Butter, 15 Pf. Butter, 16 Pf. Butter, 17 Pf. Butter, 18 Pf. Butter, 19 Pf. Butter, 20 Pf. Butter, 21 Pf. Butter, 22 Pf. Butter, 23 Pf. Butter, 24 Pf. Butter, 25 Pf. Butter, 26 Pf. Butter, 27 Pf. Butter, 28 Pf. Butter, 29 Pf. Butter, 30 Pf. Butter, 31 Pf. Butter, 32 Pf. Butter, 33 Pf. Butter, 34 Pf. Butter, 35 Pf. Butter, 36 Pf. Butter, 37 Pf. Butter, 38 Pf. Butter, 39 Pf. Butter, 40 Pf. Butter, 41 Pf. Butter, 42 Pf. Butter, 43 Pf. Butter, 44 Pf. Butter, 45 Pf. Butter, 46 Pf. Butter, 47 Pf. Butter, 48 Pf. Butter, 49 Pf. Butter, 50 Pf. Butter, 51 Pf. Butter, 52 Pf. Butter, 53 Pf. Butter, 54 Pf. Butter, 55 Pf. Butter, 56 Pf. Butter, 57 Pf. Butter, 58 Pf. Butter, 59 Pf. Butter, 60 Pf. Butter, 61 Pf. Butter, 62 Pf. Butter, 63 Pf. Butter, 64 Pf. Butter, 65 Pf. Butter, 66 Pf. Butter, 67 Pf. Butter, 68 Pf. Butter, 69 Pf. Butter, 70 Pf. Butter, 71 Pf. Butter, 72 Pf. Butter, 73 Pf. Butter, 74 Pf. Butter, 75 Pf. Butter, 76 Pf. Butter, 77 Pf. Butter, 78 Pf. Butter, 79 Pf. Butter, 80 Pf. Butter, 81 Pf. Butter, 82 Pf. Butter, 83 Pf. Butter, 84 Pf. Butter, 85 Pf. Butter, 86 Pf. Butter, 87 Pf. Butter, 88 Pf. Butter, 89 Pf. Butter, 90 Pf. Butter, 91 Pf. Butter, 92 Pf. Butter, 93 Pf. Butter, 94 Pf. Butter, 95 Pf. Butter, 96 Pf. Butter, 97 Pf. Butter, 98 Pf. Butter, 99 Pf. Butter, 100 Pf. Butter, 101 Pf. Butter, 102 Pf. Butter, 103 Pf. Butter, 104 Pf. Butter, 105 Pf. Butter, 106 Pf. Butter, 107 Pf. Butter, 108 Pf. Butter, 109 Pf. Butter, 110 Pf. Butter, 111 Pf. Butter, 112 Pf. Butter, 113 Pf. Butter, 114 Pf. Butter, 115 Pf. Butter, 116 Pf. Butter, 117 Pf. Butter, 118 Pf. Butter, 119 Pf. Butter, 120 Pf. Butter, 121 Pf. Butter, 122 Pf. Butter, 123 Pf. Butter, 124 Pf. Butter, 125 Pf. Butter, 126 Pf. Butter, 127 Pf. Butter, 128 Pf. Butter, 129 Pf. Butter, 130 Pf. Butter, 131 Pf. Butter, 132 Pf. Butter, 133 Pf. Butter, 134 Pf. Butter, 135 Pf. Butter, 136 Pf. Butter, 137 Pf. Butter, 138 Pf. Butter, 139 Pf. Butter, 140 Pf. Butter, 141 Pf. Butter, 142 Pf. Butter, 143 Pf. Butter, 144 Pf. Butter, 145 Pf. Butter, 146 Pf. Butter, 147 Pf. Butter, 148 Pf. Butter, 149 Pf. Butter, 150 Pf. Butter, 151 Pf. Butter, 152 Pf. Butter, 153 Pf. Butter, 154 Pf. Butter, 155 Pf. Butter, 156 Pf. Butter, 157 Pf. Butter, 158 Pf. Butter, 159 Pf. Butter, 160 Pf. Butter, 161 Pf. Butter, 162 Pf. Butter, 163 Pf. Butter, 164 Pf. Butter, 165 Pf. Butter, 166 Pf. Butter, 167 Pf. Butter, 168 Pf. Butter, 169 Pf. Butter, 170 Pf. Butter, 171 Pf. Butter, 172 Pf. Butter, 173 Pf. Butter, 174 Pf. Butter, 175 Pf. Butter, 176 Pf. Butter, 177 Pf. Butter, 178 Pf. Butter, 179 Pf. Butter, 180 Pf. Butter, 181 Pf. Butter, 182 Pf. Butter, 183 Pf. Butter, 184 Pf. Butter, 185 Pf. Butter, 186 Pf. Butter, 187 Pf. Butter, 188 Pf. Butter, 189 Pf. Butter, 190 Pf. Butter, 191 Pf. Butter, 192 Pf. Butter, 193 Pf. Butter, 194 Pf. Butter, 195 Pf. Butter, 196 Pf. Butter, 197 Pf. Butter, 198 Pf. Butter, 199 Pf. Butter, 200 Pf. Butter, 201 Pf. Butter, 202 Pf. Butter, 203 Pf. Butter, 204 Pf. Butter, 205 Pf. Butter, 206 Pf. Butter, 207 Pf. Butter, 208 Pf. Butter, 209 Pf. Butter, 210 Pf. Butter, 211 Pf. Butter, 212 Pf. Butter, 213 Pf. Butter, 214 Pf. Butter, 215 Pf. Butter, 216 Pf. Butter, 217 Pf. Butter, 218 Pf. Butter, 219 Pf. Butter, 220 Pf. Butter, 221 Pf. Butter, 222 Pf. Butter, 223 Pf. Butter, 224 Pf. Butter, 225 Pf. Butter, 226 Pf. Butter, 227 Pf. Butter, 228 Pf. Butter, 229 Pf. Butter, 230 Pf. Butter, 231 Pf. Butter, 232 Pf. Butter, 233 Pf. Butter, 234 Pf. Butter, 235 Pf. Butter, 236 Pf. Butter, 237 Pf. Butter, 238 Pf. Butter, 239 Pf. Butter, 240 Pf. Butter, 241 Pf. Butter, 242 Pf. Butter, 243 Pf. Butter, 244 Pf. Butter, 245 Pf. Butter, 246 Pf. Butter, 247 Pf. Butter, 248 Pf. Butter, 249 Pf. Butter, 250 Pf. Butter, 251 Pf. Butter, 252 Pf. Butter, 253 Pf. Butter, 254 Pf. Butter, 255 Pf. Butter, 256 Pf. Butter, 257 Pf. Butter, 258 Pf. Butter, 259 Pf. Butter, 260 Pf. Butter, 261 Pf. Butter, 262 Pf. Butter, 263 Pf. Butter, 264 Pf. Butter, 265 Pf. Butter, 266 Pf. Butter, 267 Pf. Butter, 268 Pf. Butter, 269 Pf. Butter, 270 Pf. Butter, 271 Pf. Butter, 272 Pf. Butter, 273 Pf. Butter, 274 Pf. Butter, 275 Pf. Butter, 276 Pf. Butter, 277 Pf. Butter, 278 Pf. Butter, 279 Pf. Butter, 280 Pf. Butter, 281 Pf. Butter, 282 Pf. Butter, 283 Pf. Butter, 284 Pf. Butter, 285 Pf. Butter, 286 Pf. Butter, 287 Pf. Butter, 288 Pf. Butter, 289 Pf. Butter, 290 Pf. Butter, 291 Pf. Butter, 292 Pf. Butter, 293 Pf. Butter, 294 Pf. Butter, 295 Pf. Butter, 296 Pf. Butter, 297 Pf. Butter, 298 Pf. Butter, 299 Pf. Butter, 300 Pf. Butter, 301 Pf. Butter, 302 Pf. Butter, 303 Pf. Butter, 304 Pf. Butter, 305 Pf. Butter, 306 Pf. Butter, 307 Pf. Butter, 308 Pf. Butter, 309 Pf. Butter, 310 Pf. Butter, 311 Pf. Butter, 312 Pf. Butter, 313 Pf. Butter, 314 Pf. Butter, 315 Pf. Butter, 316 Pf. Butter, 317 Pf. Butter, 318 Pf. Butter, 319 Pf. Butter, 320 Pf. Butter, 321 Pf. Butter, 322 Pf. Butter, 323 Pf. Butter, 324 Pf. Butter, 325 Pf. Butter, 326 Pf. Butter, 327 Pf. Butter, 328 Pf. Butter, 329 Pf. Butter, 330 Pf. Butter, 331 Pf. Butter, 332 Pf. Butter, 333 Pf. Butter, 334 Pf. Butter, 335 Pf. Butter, 336 Pf. Butter, 337 Pf. Butter, 338 Pf. Butter, 339 Pf. Butter, 340 Pf. Butter, 341 Pf. Butter, 342 Pf. Butter, 343 Pf. Butter, 344 Pf. Butter, 345 Pf. Butter, 346 Pf. Butter, 347 Pf. Butter, 348 Pf. Butter, 349 Pf. Butter, 350 Pf. Butter, 351 Pf. Butter, 352 Pf. Butter, 353 Pf. Butter, 354 Pf. Butter, 355 Pf. Butter, 356 Pf. Butter, 357 Pf. Butter, 358 Pf. Butter, 359 Pf. Butter, 360 Pf. Butter, 361 Pf. Butter, 362 Pf. Butter, 363 Pf. Butter, 364 Pf. Butter, 365 Pf. Butter, 366 Pf. Butter, 367 Pf. Butter, 368 Pf. Butter, 369 Pf. Butter, 370 Pf. Butter, 371 Pf. Butter, 372 Pf. Butter, 373 Pf. Butter, 374 Pf. Butter, 375 Pf. Butter, 376 Pf. Butter, 377 Pf. Butter, 378 Pf. Butter, 379 Pf. Butter, 380 Pf. Butter, 381 Pf. Butter, 382 Pf. Butter, 383 Pf. Butter, 384 Pf. Butter, 385 Pf. Butter, 386 Pf. Butter, 387 Pf. Butter, 388 Pf. Butter, 389 Pf. Butter, 390 Pf. Butter, 391 Pf. Butter, 392 Pf. Butter, 393 Pf. Butter, 394 Pf. Butter, 395 Pf. Butter, 396 Pf. Butter, 397 Pf. Butter, 398 Pf. Butter, 399 Pf. Butter, 400 Pf. Butter, 401 Pf. Butter, 402 Pf. Butter, 403 Pf. Butter, 404 Pf. Butter, 405 Pf. Butter, 406 Pf. Butter, 407 Pf. Butter, 408 Pf. Butter, 409 Pf. Butter, 410 Pf. Butter, 411 Pf. Butter, 412 Pf. Butter, 413 Pf. Butter, 414 Pf. Butter, 415 Pf. Butter, 416 Pf. Butter, 417 Pf. Butter, 418 Pf. Butter, 419 Pf. Butter, 420 Pf. Butter, 421 Pf. Butter, 422 Pf. Butter, 423 Pf. Butter, 424 Pf. Butter, 425 Pf. Butter, 426 Pf. Butter, 427 Pf. Butter, 428 Pf. Butter, 429 Pf. Butter, 430 Pf. Butter, 431 Pf. Butter, 432 Pf. Butter, 433 Pf. Butter, 434 Pf. Butter, 435 Pf. Butter, 436 Pf. Butter, 437 Pf. Butter, 438 Pf. Butter, 439 Pf. Butter, 440 Pf. Butter, 441 Pf. Butter, 442 Pf. Butter, 443 Pf. Butter, 444 Pf. Butter, 445 Pf. Butter, 446 Pf. Butter, 447 Pf. Butter, 448 Pf. Butter, 449 Pf. Butter, 450 Pf. Butter, 451 Pf. Butter, 452 Pf. Butter, 453 Pf. Butter, 454 Pf. Butter, 455 Pf. Butter, 456 Pf. Butter, 457 Pf. Butter, 458 Pf. Butter, 459 Pf. Butter, 460 Pf. Butter, 461 Pf. Butter, 462 Pf. Butter, 463 Pf. Butter, 464 Pf. Butter, 465 Pf. Butter, 466 Pf. Butter, 467 Pf. Butter, 468 Pf. Butter, 469 Pf. Butter, 470 Pf. Butter, 471 Pf. Butter, 472 Pf. Butter, 473 Pf. Butter, 474 Pf. Butter, 475 Pf. Butter, 476 Pf. Butter, 477 Pf. Butter, 478 Pf. Butter, 479 Pf. Butter, 480 Pf. Butter, 481 Pf. Butter, 482 Pf. Butter, 483 Pf. Butter, 484 Pf. Butter, 485 Pf. Butter, 486 Pf. Butter, 487 Pf. Butter, 488 Pf. Butter, 489 Pf. Butter, 490 Pf. Butter, 491 Pf. Butter, 492 Pf. Butter, 493 Pf. Butter, 494 Pf. Butter, 495 Pf. Butter, 496 Pf. Butter, 497 Pf. Butter, 498 Pf. Butter, 499 Pf. Butter, 500 Pf. Butter, 501 Pf. Butter, 502 Pf. Butter, 503 Pf. Butter, 504 Pf. Butter, 505 Pf. Butter, 506 Pf. Butter, 507 Pf. Butter, 508 Pf. Butter, 509 Pf. Butter, 510 Pf. Butter, 511 Pf. Butter, 512 Pf. Butter, 513 Pf. Butter, 514 Pf. Butter, 515 Pf. Butter, 516 Pf. Butter, 517 Pf